FAKTOR IHK WIRTSCHAFT
Die Zeitung der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern | April 2018

Highspeed-Internet im Neubrandenburger Hochhaus eingezogen

Unternehmen neu.sw und NEUWOGES setzen neue Maßstäbe bei der Digitalisierung

NEUBRANDENBURG. Sanierung statt Rückbau: Insgesamt 110 Wohnungen hat die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) zwischen April und Dezember 2017 in der Neubrandenburger Ziolkowskistraße 9/11 modernisiert. Momentan werden noch letzte Arbeiten an den Außenanlagen vorgenommen. Neben dem Dach, der Fassade, der Heizungsanlage, einer Erweiterung und Modernisierung der Aufzugsanlage sowie dem Neubau und der Sanierung von Balkonen wurden auch die Sanitär- und Elektroanlagen erneuert. Kosten dieser umfangreichen Baumaßnahme: rund 3,7 Millionen Euro.

Neubrandenburger Ziolkowskistraße 9/11: Insgesamt 6000 Meter Glasfaserkabel wurden durch das Gebäude in die Wohnungen verlegt. *Foto: neu.sw*

Für die Mieter entstand moderner Wohnraum, der mit einer Besonderheit punktet. „Wir haben hier den Glasfaseranschluss direkt in die Wohnungen verlegt", sagt Ingo Meyer, Vorsitzender der neu.sw Geschäftsführung. Ein Projekt, das es nach eigenen Angaben so in Mecklenburg-Vorpommern noch nicht gegeben hat. Die Mieter der NEUWOGES erhalten damit die Option auf hochmoderne und extrem leistungsfähige Telefonie- und Internetangebote der neu.sw. Kosten für die Umrüstung entstehen ihnen dabei nicht. „Damit haben die neu.sw und die NEUWOGES neue Maßstäbe bei der Digitalisierung gesetzt und einen erheblichen Mehrwert für die Wohnqualität unserer Mieter geschaffen", berichtet NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke, der auch Vizepräsident der IHK Neubrandenburg ist.

In dem 1976 entstandenen elfgeschossigen Wohnhaus können die Mieter jetzt von einem Glasfaseranschluss profitieren. Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s können dank der neuesten Technik erreicht werden und die Daten werden nahezu verlustfrei übertragen. „Wenn entsprechende Endgeräte vorhanden sind, sind sogar Übertragungsraten von bis zu 10 Gbit/s möglich", so Meyer. Mit dem neu.sw Produkt fitflat 2.0 genießen die Mieter Highspeed-Internet und eine zuverlässige Verbindung, die auch für Mehrpersonenhaushalte eine hohe und stabile Übertragungsrate bereithält.

Insgesamt wurden 6000 Meter Glasfaserkabel in der Ziolkowskistraße 9/11 durch das Gebäude in die Wohnungen verlegt. Um den Glasfaseranschluss des Hauses zu realisieren, wurden im Straßenbereich 100 Meter Tiefbauarbeiten notwendig. Neben den 110 Glasfaser-Dosen in den Wohnungen, ist auch ein Glasfaseranschluss für die Fernwärmestation entstanden. Diese wird für die optimale Sicherheit, Wartung und Funktionalität ebenfalls zukünftig über das Glasfasernetz kontrolliert und gesteuert. Darüber hinaus ist mit der Anbindung der Fernwärmestation an das Glasfasernetz bereits jetzt eine wichtige Smart-Home Funktion realisiert worden. Aufgrund dieser zukunftssicheren und modernen Technologie ist es zudem möglich, alle derzeitigen und künftigen Bedarfe des Smart-Home Bereichs für die NEUWOGES und für private Zwecke abzudecken.

„Die getroffenen Maßnahmen unterstreichen die Zukunftsfähigkeit und Weitsicht von neu.sw und der NEUWOGES", blickt Meyer voraus. Denn Glasfaser ist derzeit und wird auch zukünftig die beste Internet-Zugangstechnik sein. *PM*